



Veranstaltungen

Bürger tauschten sich ausgiebig über die Zukunft der EU aus

Die EU ist gut aber

Am 19.12.2018 trafen sich einige Ostbelgier in der Trottinette in St.Vith und diskutierten ausführlich über ihre Vision der Zukunft Europas. Das Ergebnis? Eine kaum aufzuhaltende zwei-stündige Diskussion mit vielen Ideen und Vorschlägen.

Die Nachfrage war groß, als die EU-Kommission den Bürgerdialog organisiert hat. Deshalb veranstaltet das EDIC Ostbelgien einen Workshop zur Zukunft Europas!

Die Europäische Kommission befindet sich inmitten einer zweijährigen Debatte über die Zukunft Europas: Es stellt sich die Frage,

- wie die EU zukünftig aussehen
- welche Maßnahmen sie ergreifen soll
- wer welche Aufgaben übernimmt.

Ein Beitrag zu dieser Debatte sind interaktive Dialoge wie der, den Europe Direct Ostbelgien am 19. Dezember in St.Vith organisierte.

Die Ergebnisse des Workshops zusammengefasst

Die EU braucht eine Reform

- das EU Parlament sollte verstärkt werden
- die EU muss demokratischer werden
- mehr Bürgerbeteiligung
- mehr Transparenz
- ein Europa der Regionen oder ein Europa der Staaten

Europa muss sozialer werden

- Einführung eines europäischen Rentensystem
- Steuern sollen dort bezahlt werden, wo der Umsatz entsteht.
- aktive Bekämpfung der Kinder- und Altersarmut
- Prüfung der Einführung eines Basis Grundeinkommens

Die EU muss energieunabhängig werden

- mehr Kooperation zwischen den verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten
- Einführung einer Energieagentur
- stabile Energiepreise

Die Immigration ist grundsätzlich nicht schlecht

- ein gutes Mittel, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken
- europäische Lösung für die Flüchtlingskrise

Die EU muss in die Jugend und Bildung investieren

- Ausbau des Erasmus+Programms
- Erasmus+ sollte besser zugänglich sein für Auszubildende und Lehrlinge
- Probleme bei der Anerkennung der Diplome müssen behoben und vereinfacht werden.

Die EU muss ihre Kommunikation zu den Bürgern verbessern

- transparenter und vereinfachter Zugang zu Informationen
- Die EU muss die Bevölkerung wieder für ihr Friedensprojekt begeistern.



KÖNIGREICH BELGIEN
Föderaler Öffentlicher Dienst
**Auswärtige Angelegenheiten,
Außenhandel und
Entwicklungszusammenarbeit**

Was passiert nun?

Die Ergebnisse der Diskussion werden dem Präsidenten der Europäischen Kommission und anschließend den Staats- und Regierungschefs der 27 EU-Länder vorgelegt. Und zwar, wenn sie sich auf einem Sondergipfel treffen, um die Zukunft Europas im Mai 2019 zu diskutieren. Auf diesem Gipfel werden die Staats- und Regierungschefs der EU gemeinsam über den künftigen Kurs der EU nachdenken. Geplant ist, eine gemeinsame Erklärung diesbezüglich abzugeben.

Sie wollen auch Ihre Meinung zur Zukunft der EU ausdrücken? Kein Problem! Momentan findet eine Online-Befragung dazu statt, diese finden Sie in den weiterführenden Links.

Ansprechpartner

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Elena Schommers

Gospertstraße 1

4700 Eupen

Belgien

Tel.: +32 (0)87 876 741

elena.schommers@dgov.be

[Webseite](#)

Links

Online Befragung zur Zukunft der EU:
